
13119/AB XXIV. GP

Eingelangt am 15.02.2013

Dieser Text wurde elektronisch übermittelt. Abweichungen vom Original sind möglich.

BM für Gesundheit

Anfragebeantwortung



Alois Stöger
Bundesminister

Frau
Präsidentin des Nationalrates
Mag.^a Barbara Prammer
Parlament
1017 Wien

GZ: BMG-11001/0325-I/A/15/2012

Wien, am 14. Februar 2013

Sehr geehrte Frau Präsidentin!

Ich beantworte die an mich gerichtete schriftliche parlamentarische **Anfrage Nr. 13374/J der Abgeordneten Mag. Johann Maier und GenossInnen** nach den mir vorliegenden Informationen wie folgt:

Fragen 1 und 2:

Die Beantwortung dieser Fragen ist leider nicht möglich, da meinem Ressort die entsprechenden Daten über Lebensmittelimporte in die EU nicht vorliegen. Europaweite Daten sind der Europäischen Kommission bekannt. Eine Zusammenfassung der Daten 2012 ist frühestens im zweiten Halbjahr zu erwarten, da erst dann jene der einzelnen Mitgliedstaaten vorliegen.

Fragen 3 und 4:

Daten über Lebensmittelimporte nach Österreich fallen in den Zuständigkeitsbereich der Frau Bundesministerin für Finanzen, da die Abfertigung zur Einfuhr durch den Zoll durchgeführt wird.

Dieser Text wurde elektronisch übermittelt. Abweichungen vom Original sind möglich.

Meinem Ressort liegen die Daten über die an den österreichischen Grenzkontrollen abgefertigten Sendungen vor. Von den Waren und Tieren, die grenztierärztlich kontrollpflichtig sind, wurden im Jahr 2012 an den österreichischen Grenzen (den Flughäfen Wien-Schwechat und Linz) 2.080 Sendungen der Abfertigung zur Einfuhr in die EU gestellt.

161 Sendungen waren Lebensmittel. Zwei Lebensmittelsendungen wurden nicht zur Einfuhr in die EU zugelassen, weil die EU-Bedingungen nicht erfüllt werden konnten.

Anzahl der Warensendungen für den menschlichen Verzehr im Jahr 2012

Warenart	Anzahl der Sendungen	Zur Einfuhr zugelassene Sendungen	Zurückweisungen
Fleisch und Fleischerzeugnisse	9	7	2
Geflügelfleisch und Geflügelfleischerzeugnisse	17	17	0
Tierdarmhüllen	5	5	0
Fischereierzeugnisse	86	86	0
Milch und Milcherzeugnisse	33	33	0
Honig	10	10	0
Eiprodukte	1	1	0
Summe	161	159	2

Die wichtigsten Einfuhrdrittländer:

Fleisch (9): Australien 6, Kanada 1, Thailand 1, USA 1
 Fischereierzeugnisse (86): Thailand 36, Malediven 14, Armenien 22, USA 7, China 4, Vietnam 2, Sri Lanka 1
 Milcherzeugnisse (33): Israel 32, Kanada 1
 Geflügelfleischerzeugnisse (17): Thailand 15, Israel 2
 Honig (10): Neuseeland 8, China 2
 Tierdarmhüllen (5): Pakistan 4, Türkei 1
 Eiprodukte (1): USA 1

Frage 5:

Im Jahr 2012 wurden insgesamt 1.227 Proben auf Blei, Cadmium und Quecksilber sowie 169 Proben auf Blei und Cadmium untersucht:

Produktgruppen	Proben
Backmischungen	2
Backwaren	4(nur Blei, Cadmium)
Zucker(arten)	2(nur Blei, Cadmium)
Flusskrebse	2
Gemüse(produkte) (einschließl. Pilze)	124(davon 23 nur Blei, Cadmium)
Obst	15(nur Blei, Cadmium)
Getränke	120(davon 4 nur Blei, Cadmium)
Getreide(produkte)	102(davon 17 nur Blei, Cadmium)
Honig	52
Kindernährmittel	119
Meeresfisch-, Meerestierkonserven	204(davon 62 nur Blei, Cadmium)
Meeresfischprodukte	91(davon 8 nur Blei, Cadmium)

Meerestierprodukte	51(davon 8 nur Blei, Cadmium)
Nahrungsergänzungsmittel	91(davon 1 nur Blei, Cadmium)
Ölsaaten	20(davon 3 nur Blei, Cadmium)
Räucherfischwaren	28(davon 4 nur Blei, Cadmium)
Rohmilch	20
Salzprodukte	33
Schokolade-, Kakaoprodukte	125
Süßungsmittel	23
Süßwasserfischprodukte	53(davon 1 nur Blei, Cadmium)
Trink-, Mineralwasser	12
Wildfleisch(producte)	69(davon 1 nur Blei, Cadmium)
Leber von Schwein, Kalb	4(davon 2 nur Blei, Cadmium)
Fleischkonserven	1(nur Blei Cadmium)
Fette, Öle	1(nur Blei, Cadmium)
Kakao- und Kakaoerzeugnisse	4(nur Blei, Cadmium)
Nüsse, Kerne	2(nur Blei, Cadmium)
Gewürze, Gewürzextrakte, Würzsoßen	1(nur Blei, Cadmium)
Essig	1(nur Blei, Cadmium)
Fertiggerichte	4(nur Blei, Cadmium)
Zusatzstoffe	16
Gesamtprobenzahl	1396

Im Rahmen der grenztierärztlichen Kontrolle wurden im Jahr 2012 bei 14 Sendungen von tierischen Lebensmitteln Proben gezogen. 6 Sendungen wurden auf Rückstände und 5 Sendungen auf Schwermetalle (Hg, Cd, Pb, As) untersucht. Lammfleisch, Milcherzeugnisse, Därme, Honig und Fischereierzeugnisse sowie Geflügelfleischerzeugnisse wurden untersucht.

Frage 6:

Insgesamt 8 Proben wurden bisher (zum Stand 7.1.2013 sind noch 222 Proben offen) bezüglich Blei, Cadmium oder Quecksilber beanstandet:

Probenbezeichnung	Parameter	Ergebnis
Räucherfischprodukt	Cadmium	0,0864 ± 0,0130 mg/kg
Nahrungsergänzungsmittel	Blei	6,72 ± 1,34 mg/kg
Nahrungsergänzungsmittel	Blei	5,73 ± 0,859 mg/kg
Nahrungsergänzungsmittel	Blei	5,91 ± 0,886 mg/kg
Meeresfischprodukt	Quecksilber	1,27 ± 0,190 mg/kg
Meerestierkonserve	Cadmium	1,6 ± 0,12 mg/kg
Meerestierkonserve	Cadmium	2,9 ± 0,222 mg/kg
Pilz	Cadmium	1,132 ± 0,087 mg/kg

Frage 7:

Sowohl die Ergebnisse von Untersuchungen aus den Vorjahren als auch Meldungen über RASFF oder sonstige Beobachtungen werden bei der Erstellung des Proben- und Revisionsplanes berücksichtigt.

Schwerpunktmäßig sind 2013 Kontrollen auf Schwermetalle im Rahmen der Aktionen „Kontaminanten und Rückstände in Beikost in Gläsern“, „Säuglingsanfangs- und Folgenahrung“ sowie „Nahrungsergänzungsmittel für besondere Personengruppen wie Kinder, Schwangere/Stillende und Sportler/innen u.a.“ vorgesehen.

Frage 8:

Da nur an den Flughäfen Linz und Wien-Schwechat EU zugelassene Grenzkontrollstellen bestehen, gibt es auch nur Daten für diese Flughäfen.

Im Jahr 2012 wurden von den grenztierärztlich kontrollpflichtigen Sendungen an den Flughäfen bei 14 Sendungen Proben gezogen.

Frage 9:

Bei den im Jahr 2012 untersuchten Proben der grenztierärztlich kontrollpflichtigen Sendungen (tierische Lebensmittel) gab es folgende Ergebnisse:

Warenart	Untersuchung erfolgte auf	Ergebnis
Thunfisch	Histamin, Listerien, Quecksilber (Hg)	negativ
Thunfisch	Histamin, Enterobacteriaceae, Salmonella sp., Listeria sp., Quecksilber (Hg)	negativ
Bio-Shrimps	Mesophile aerobe Gesamtkeimzahl, Enterobacteriaceae, Koagulase-positive Staphylokokken, Pseudomonaden, Blei (Pb), Quecksilber (Hg)	negativ
Pazifischer Pollack	Escherichia coli, Salmonella sp., Listeria sp., Histamin	negativ
Schafsdärme	Chloramphenicol, Semicarbazid, AHD, AMOZ, AOZ	negativ
Milcherzeugnisse	Mesophile aerobe Gesamtkeimzahl, Enterobacteriaceae, Bacillus cereus	negativ
Lammfleisch	Mesophile aerobe Gesamtkeimzahl, Enterobacteriaceae, Koagulase-positive Staphylokokken, Vero-/Shigatoxinbildende Escherichia coli (VTEC/STEC); Tierarzneirückstände	negativ
Honig	Umweltkontaminanten: Blei (Pb), Cadmium (Cd), Quecksilber (Hg) Schädlingsbekämpfungsmittel, Tierarzneimittelrückstände	negativ
Flusskrebse	Kontaminanten: Blei (Pb), Cadmium (Cd), Quecksilber (Hg), Arsen (As)	negativ
Fresh Royal Jelly	Schädlingsbekämpfungsmittel, Tierarzneimittelrückstände	negativ
Geflügelfleischerzeugnisse	Mesophile aerobe Gesamtkeimzahl, Enterobacteriaceae, Escherichia coli, Koagulase-positive Staphylokokken, präsumtiver Bacillus cereus	negativ
Schafsdärme	Chloramphenicol, Semicarbazid, AHD, AMOZ, AOZ	negativ
Lachs geräuchert	Mesophile aerobe Gesamtkeimzahl, Enterobacteriaceae, Escherichia coli, Listerien	* positiv Listerien
Schafsdärme	Chloramphenicol, Semicarbazid, AHD, AMOZ, AOZ	Befund steht noch aus

* In der Lachsprobe wurden Listerien gefunden, außerdem wies die Probe einen erhöhten Natrium-Nitritgehalt auf. Es handelte sich um eine Planprobe. Die Sendung wurde nicht angehalten. Die Sendung war für den persönlichen Verbrauch bestimmt, hat aber die maximal zulässige Einfuhrmenge überschritten (ca. 40 kg) und war somit kontrollpflichtig.

Einfuhr von nicht tierischen Lebensmitteln

Mit Wirkung vom 30. November 2010 wurde das Lebensmittelsicherheits- und Verbraucherschutzgesetz (LMSVG), StF. BGBl. I Nr. 13/2006, durch das Bundesgesetz BGBl. I Nr. 95/2010, geändert. Für die Durchführung der Einfuhrkontrolle von Lebensmitteln nicht tierischen Ursprungs und von Waren, die einer verstärkten Kontrolle unterliegen, ist das Bundesministerium für Gesundheit zuständig. Die Durchführung der Kontrolle für ganz Österreich wird zentral durch die Grenzkontrollstelle Wien-Schwechat organisiert.

1. Einfuhrkontrolle nicht tierischer Lebensmittel gemäß VO (EG) Nr. 669/2009

Die lebensmittelrechtliche Einfuhrabfertigung von Sendungen, die im Anhang I angeführt sind, muss an der EU-Außengrenze (benannte Eingangsorte) erfolgen.

Jahresstatistik für 2012

Warenart	Anzahl der Sendungen	eingeführte Menge in kg	Anzahl Proben	positive Proben	Waren untersucht auf
Erdbeeren	13	9.005	1	0	Pestizidrückstände
Getrocknete Nudeln	1	1.600	0	0	Aluminium
Okra	44	13.631	5	3	Pestizidrückstände
Kurkuma	1	165	0	0	Sudan-Farbstoff
Paprika	29	9.677	2	0	Pestizidrückstände
Tee	1	186	0	0	Pestizidrückstände
Summe	89	34.264	8	3	

2. Einfuhrkontrolle nicht tierischer Lebensmittel gemäß VO (EG) Nr. 1152/2009

Jahresstatistik für 2012

Warenart	Anzahl der Sendungen	eingeführte Menge in kg	Anzahl Proben	positive Proben	Waren untersucht auf
Haselnüsse Feigen Pistazien und Erzeugnisse daraus	740	10.635.994	70	1	Aflatoxine
Mandeln	3	34.417	0	0	Aflatoxine
Erdnüsse	2	36.030	0	0	Aflatoxine
Summe	745	10.706.441	70	1	

3. Andere nicht tierische Lebensmittel, die EU-Regeln unterliegen und von der Grenzkontrollstelle Wien-Schwechat kontrolliert werden

Jahresstatistik für 2012

Gesamt 2012	Land Ware	Eingeführte Menge kg	Anzahl der Sendungen	Anzahl der Proben	Ergebnis der Untersuchung	
					neg.	pos.
BdK 2011/884/EU	VR China Reis	272	1	1	1	0
VO (EG) Nr. 1135/2009	China, Milch und Milcherzeugnisse Soja und Sojaerzeugnisse	214.000	12	1	1	0
VO (EG) Nr.1151/2009	Ukraine, Sonnenblumenöl	1.493.488	80	2	2	0
VO (EU) 258/2010	Indien, Guarkernmehl	280.000	25	1	1	0
EdK 2008/47/EG	USA, Erdnüsse					
	Gesamt	1.987.760	118	5	5	0

Statistik für 2012 betreffend VO (EU) Nr. 297/2011 aufgehoben durch VO (EG) Nr. 961/ 2011 Japan; Fukushima – erhöhte Radioaktivität in Lebens- und Futtermitteln

Im Berichtsjahr 2012 wurden 54 Sendungen von Lebensmitteln aus Japan an den österreichischen Grenzkontrollstellen abgefertigt. Es handelte sich hauptsächlich um Kleinsendungen, die mit dem Flugzeug importiert werden.

38 Sendungen waren für Österreich bestimmt, 16 Sendungen gingen in die Slowakei. Das Gesamtgewicht der eingeführten Waren betrug 46.067 kg. Bei keiner Sendung wurde eine erhöhte Radioaktivität festgestellt.